

Frosties brenzliges Abenteuer





Liebe Kinder,
sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

jeder kann von einer Notsituation betroffen sein. Sei es ein Unwetter, das mit seiner zerstörerischen Kraft unser Hab und Gut, oftmals auch unsere Gesundheit oder sogar unser Leben bedroht, ein Brand, Chemieunfall, eine Explosion – schnelles und richtiges Handeln ist in jedem Fall erforderlich.

Trotz der bestehenden Rauchwarnmelderpflicht in Hessen sind in vielen Haushalten keine Rauchwarnmelder installiert. Daher möchte der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg mit der Neuauflage dieser Broschüre die Kinder in den Kindergärten und Grundschulen als wichtige Multiplikatoren nutzen, die die Information an die Eltern transportieren, Rauchwarnmelder zu installieren.

Das Vorleseheft für die Brandschutzerziehung durch die Feuerwehren erfreute sich in seiner Erstauflage zu Recht einer großen Beliebtheit, denn es weist kindgerecht und sehr ansprechend auf die Gefahren hin, die durch einen Brand entstehen können.

Und es zeigt vor allem auch, wie man diesen Gefahren begegnen kann.

Als Landrat unseres Landkreises Limburg-Weilburg unterstütze ich diese Aktion des Kreisfeuerwehrverbandes nachdrücklich. Gerade die Brandschutz-Unterweisung für unsere Kinder ist meiner Auffassung nach von großer Bedeutung. Zum einen, um schon die Kleinen für drohende Gefahren zu sensibilisieren, zum anderen aber auch, um möglicherweise schon Kindergarten- und Grundschulkindern für die Arbeit in unseren Feuerwehren zu begeistern.

Herzliche Grüße in alle Kindergärten und Grundschulen sowie an die Kinder und Eltern aus unserem Landkreis Limburg-Weilburg sowie allen viel Freude mit dem Vorleseheft.

Herzlichst

Ihr

Michael Köberle

Landrat

Frosties brenzliges Abenteuer



Idee: Klaus Maletzki
Bilder: Peter Musil

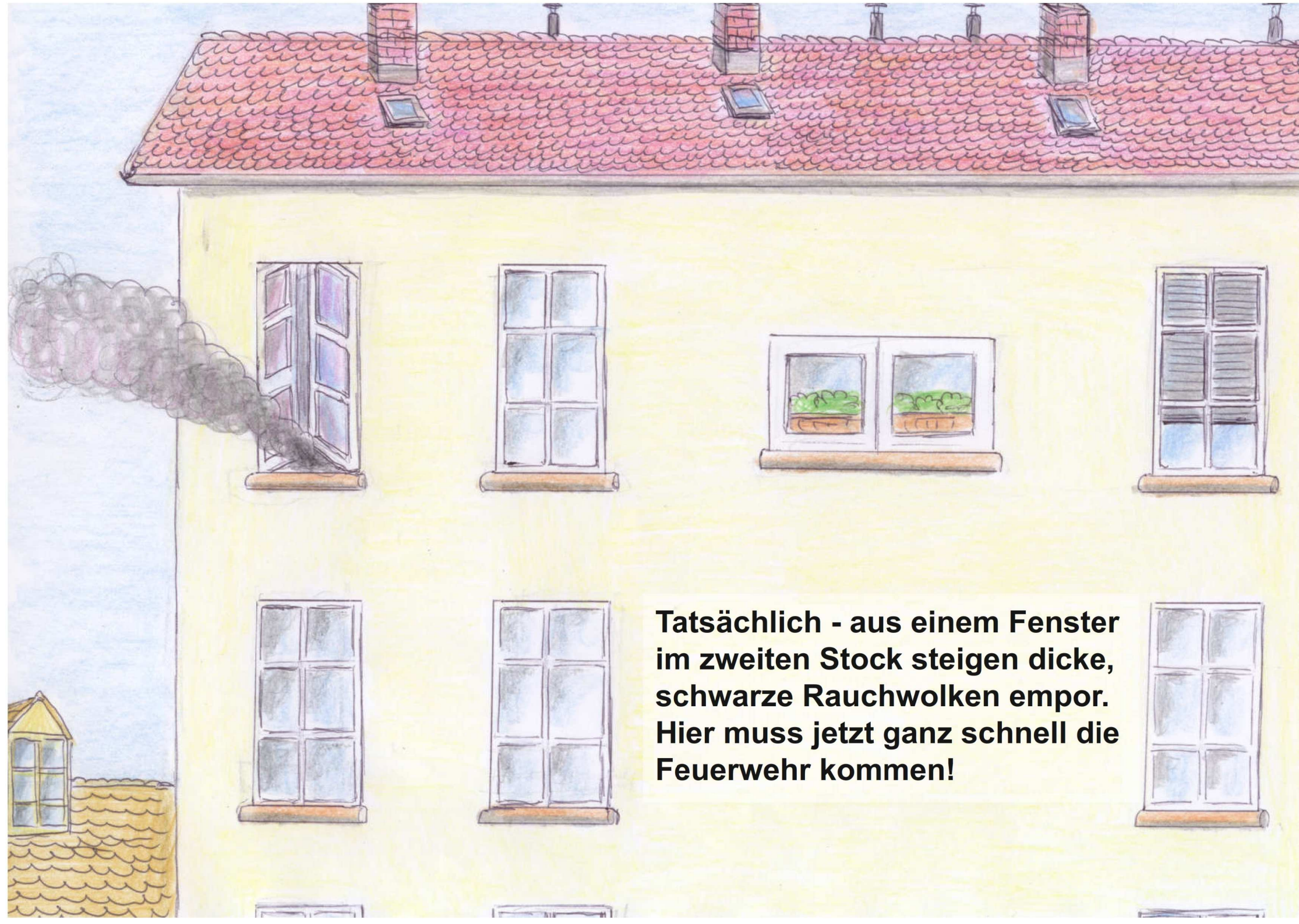


**Hurra - endlich Ferien!
Lisa und Ben nutzen den sonnigen Tag
zu einem kleinen Ausflug.
Doch halt, was ist dort auf der anderen
Straßenseite los?**



„Lisa, schau mal, dort steigen dicke Rauchwolken aus einem Fenster“, sagt Ben und zeigt auf das große Haus auf der anderen Seite.

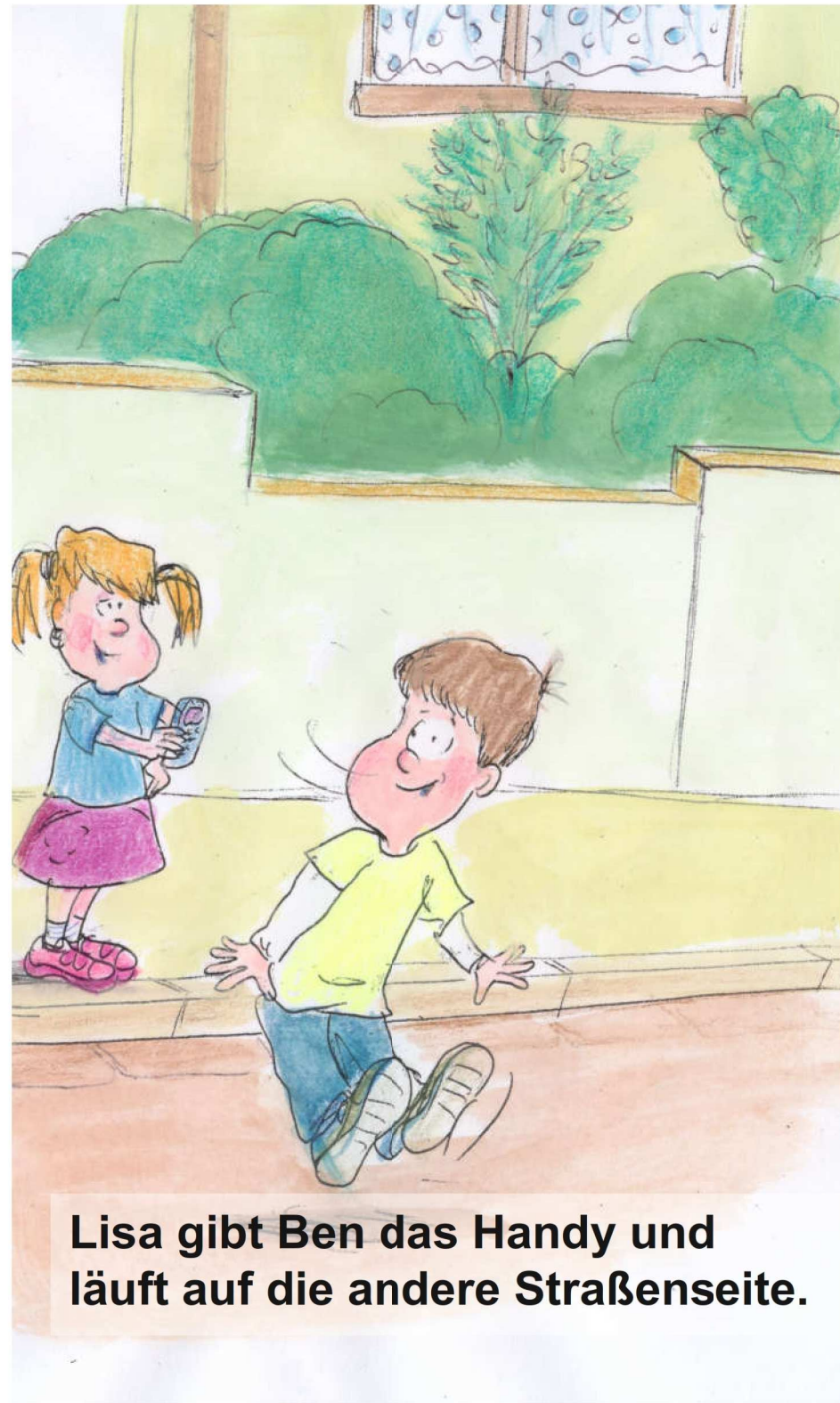
„Ich glaube, dort brennt's und es könnten noch Leute drin sein“, fügt Lisa hinzu.



**Tatsächlich - aus einem Fenster
im zweiten Stock steigen dicke,
schwarze Rauchwolken empor.
Hier muss jetzt ganz schnell die
Feuerwehr kommen!**



„Ich flitze schnell zum Telefonhäuschen und alarmiere über Notruf 112 die Feuerwehr“, sagt Ben und rennt los. „Halt, halt! Ich habe Mamas Handy in meiner Tasche, das kannst du nehmen. Ich laufe schnell zu dem Haus und warne die Leute“, ruft Lisa hinterher.



Lisa gibt Ben das Handy und läuft auf die andere Straßenseite.



Lisa drückt alle Klingelknöpfe. „Schnell, schnell“, ruft sie, als sie Stimmen aus dem Lautsprecher hört, „aus einem Fenster im zweiten Stock kommt dicker, schwarzer Rauch!“

Ben wählt die Notrufnummer 112 der Feuerwehr. Dabei fällt ihm ein, was er bei der Brandschutzerziehung gelernt hat:

**Wo?
Was?
Wer?
Wie?
Warten ...!**

Hallo, in der Hofstraße 7 in Lausehaus brennt es. Ich heiße Ben - ob noch Leute in der Wohnung sind, weiß ich nicht“, sprudelt es aus Ben heraus.



Der Feuerwehrmann notiert alles. Da er keine weiteren Fragen mehr hat, bittet er Ben, an der Straße auf die Feuerwehr zu warten.

Es dauert nicht lange und die Feuerwehr kommt mit „Tatü-Tata“ um die Ecke. Es werden Schläuche ausgerollt und Feuerwehrleute gehen mit Atemschutz-ausrüstung ins Haus. Schnell ist das Feuer gelöscht. Zum Glück wurde niemand verletzt.





Aufgeregt erzählen Lisa und Ben zuhause ihr heutiges Erlebnis. „Aber was ist, wenn es mal nachts brennt und alle schlafen?“, fragt Ben. Mama bemerkt die ängstlichen Gesichter. „Da gibt es Rauchmelder, die frühzeitig warnen, wenn es plötzlich mal brennen sollte“, antwortet Papa. „Können wir auch solche Rauchmelder haben?“, fragt Lisa neugierig.




Am nächsten Tag gehen Papa, Lisa und Ben in ein Fachgeschäft. Ein freundlicher Verkäufer erklärt, dass ein Rauchmelder einfach in der Mitte der Zimmerdecke angebracht werden muss. Wenn es brennt, steigt der Rauch nach oben und der Rauchmelder macht dann richtig Krach.

Zuhause holt Papa gleich die kleine Leiter und montiert in jedem Zimmer einen Rauchmelder - außer in der Küche und im Bad.





Rasch vergeht die Ferienzeit. Alle haben sich an die Rauchmelder gewöhnt, außer Lisa's Schneemann Frostie, der die runden Scheiben noch immer misstrauisch anschaut.



Papa möchte die letzten Ferientage nutzen und die Wände in Lisas und Bens Zimmer neu streichen. „Habt ihr Lust, mir zu helfen?“, fragt er.

**Das lassen sich die Beiden
nicht zweimal sagen.
Mit Pinsel und Farbe malen
sie die tollsten Kleckse an
die Wand.**



Oh je, was ist das plötzlich für ein lauter
Krach?
Erschrocken schauen sich alle um.



**„Das ist bestimmt der
Rauchmelder aus dem
Wohnzimmer“, ruft Papa
und rennt los ...**





**Ach, du Schreck!
Auf dem Tisch ist eine Kerze umgefallen
und hat Tischdecke und Zeitung angesteckt.
Da das Feuer noch klein ist, nimmt Papa
eine Decke um es zu löschen.**



Noch bevor Papa das Feuer gelöscht hat, zieht Lisa flink ihren Frostie vom Tisch.

„Mensch, Frostie - da hast du ja echt Glück gehabt“, ruft sie.



**„Was bin ich froh“, sagt Papa. „dass wir Rauchmelder haben!“
„Durch meinen Fehler, die Kerzen anzulassen, wäre fast Schlimmeres passiert.
Zum Glück hat uns der Rauchmelder frühzeitig gewarnt!“
„Ja, das stimmt“, fügt Lisa hinzu.
„Auch für Frostie war es ein brenzliches Abenteuer!“**



Zuverlässige Schutzengel „RAUCHMELDER“



Wenige Euro können Leben retten !

Auch die Nase schläft in der Nacht: Brandgerüche nehmen Sie daher nicht wahr.

Rauchmelder warnen Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und verschaffen Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie rechtzeitig in Sicherheit zu bringen.

Ein Rauchmelder ist deshalb eine absolut sinnvolle Investition!

Eine Initiative des



**Kreisfeuerwehrverbandes
Limburg-Weilburg e.V.**

2. Auflage 2019

Mit freundlicher Unterstützung



**Kreissparkasse
Limburg**



**Landkreis
Limburg-Weilburg**



**Kreissparkasse
Weilburg**

(C) 2009 Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V., Neukircher Straße 12, 35799 Merenberg

Layout: Gordon Wittayer, 56412 Girod

Vervielfältigungen sowie Kopien (auch auszugsweise) egal welcher Art, bedürfen der Genehmigung des KFV Limburg-Weilburg e.V.



Lieber üben, statt verbieten!

BRANDSCHUTZERZIEHUNG

**Wer Bescheid weiß,
spielt nicht mit dem Feuer ...!**

In zahlreichen Feuerwehren ist die Brandschutzerziehung sowie -aufklärung bereits ein fester Bestandteil im vorbeugenden Brandschutz.

Der Fachbereich Brandschutzerziehung und -aufklärung im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, alle Feuerwehren des Kreises Limburg-Weilburg, die diese betreiben oder sich in den Anfängen befinden, zu unterstützen.

Hierzu finden jährlich Seminare für die Bereiche Kindertagesstätten, Grundschulen, Haushalte sowie für die staatl. anerkannten Erzieherinnen und Erzieher statt, welche einen einheitlichen Leitfaden zur Durchführung der vorbeugenden Maßnahmen gewährleisten sollen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die örtliche Feuerwehr oder den Fachbereich Brandschutzerziehung und -aufklärung im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.